

An alle
Mitglieder des

Schulausschusses

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Niederschrift zur Sitzung des
Schulausschusses**

NR. 2/2020

| | | |
|----------------|--|------------------|
| Sitzungstermin | Mittwoch, 03.03.2021 | Beginn:18:00 Uhr |
| Sitzungsort | Stadthalle Troisdorf Kölner Straße 167 53840 Troisdorf | Ende: 20.30 Uhr |

Anwesende:

CDU-Fraktion

Kraus, Moritz
Laudor, Thomas
Mirbach, Margrit
Prinz, Olaf
Schmitz, Andreas
Seifer, Manuela
Simm, Ralf

SPD-Fraktion

Benzenberg, Ingo, Dr.
Biegel, Birgit
Meiling, Alla
Pollheim, Angela

GRÜNE Fraktion

Heseding, Ludger
Möws, Thomas
Wais, Jan

DIE LINKE Fraktion

Aschenbrenner, Wolfgang

FDP-Fraktion

Partanen, Nadja

Fraktion DIE FRAKTION

Schneider, Ute

Integrationsrat

Aytac, Oguzhan
Vounasi, Panagiota

Vertreter/in der Evangelischen Kirche

Oschem, Christian

Vertreter/in der Katholischen Kirche

Zeyen, Hermann Josef, Pfarrer

Stadtschulpflegschaft

Hoffmann, Sascha

Vertreter/innen der Lehrerschaft

Herbst, Frank
Schubert, Britta

Vertreter/innen der Verwaltung

Gaspers, Tanja, Erste Beigeordnete
Land, Rainer, Leiter Schulverwaltungs- und Sportamt

Schriftführung

Peukert, Frank

Entschuldigt fehlen:

./.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Billigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2021 **2021/0286**
2. Schwimmunterricht an Grundschulen;
Anträge der Fraktion DIE GRÜNEN vom 25.01.2021, der CDU-
Fraktion vom 02.02.2021 sowie der SPD-Fraktion vom
15.02.2021 **2021/0254**
3. Einrichtung einer Ferienschule für Grundschüler/innen; Antrag der
SPD-Fraktion vom 14.02.2021 **2021/0326**
4. Haushalt 2021/2022 **2021/0312**
5. Mitteilungen
- 5.1. Sachstand Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes **2021/0315**
6. Anfragen der Ausschussmitglieder
- 6.1. Reinigungskräfte an Schulen und Kitas
- 6.2. Ausstattung der Schulen mit WLAN
- 6.3. Islamunterricht an Troisdorfer Schulen
- 6.4. Förderprogramm des Landes NRW zur Raumausstattung mit
Luftfilteranlagen in Schulen

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|------------------|
| 7. | Gemeinschaftsverpflegung in den Mensen der Stadt Troisdorf | 2021/0313 |
| 8. | Mitteilungen | |
| 8.1. | Schulstatistik für das Schuljahr 2020/2021 | 2021/0314 |
| 8.2. | Anmeldesituation an der GGS Siegauenschule | |
| 8.3. | Vakante Leitungsstellen an Schulen | |
| 9. | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

Ausschussvorsitzender Heseding begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Schulausschusses und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Sodann eröffnet Ausschussvorsitzender Heseding die öffentliche Sitzung.

Protokoll:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Billigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2021 2021/0286

Beschluss:

Der Schulausschuss billigt die Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2021.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

| | CDU | Grüne | Die Fraktion | SPD | Linke | FDP | AfD |
|-------|-----|-------|--------------|-----|-------|-----|-----|
| Ja | X | X | X | X | X | X | |
| Nein | | | | | | | |
| Enth. | | | | | | | |

TOP 2 Schwimmunterricht an Grundschulen; 2021/0254
Anträge der Fraktion DIE GRÜNEN vom 25.01.2021, der CDU-Fraktion vom 02.02.2021 sowie der SPD-Fraktion vom 15.02.2021

Herr Wais nimmt Bezug zum Antrag seiner Fraktion und untermauert die Wichtigkeit Kindern bereits frühzeitig das Schwimmen beizubringen.

Frau Biegel beabsichtigt für Ihre Fraktion eine Ergänzung des Punktes 2 des Beschlussentwurfs. Es gibt Ausbildungen für Schwimmassistenten die vom Land gefördert werden. Hiermit würde die Umsetzung für die Schulen und Kitas deutlich erleichtert.

Frau Gaspers wirbt dafür, zunächst den Fokus auf den Einstieg der Grundschulen zu legen. Der Grund hierfür liegt darin, dass es organisatorisch leichter ist Kinder starten zu lassen die bereits über die Grundschule Schwimmzeiten im Aggva besitzen. Bei den Kitas ist dies organisatorisch schwieriger, da hier Schwimmzeiten und Bustransfermöglichkeiten aquiriert werden und zunächst auch Betreuungspersonal entsprechend ausgebildet werden müssen. Die Ausbildung von Schwimmassistenten und deren Förderung durch das Land wird die Verwaltung prüfen.

Frau Pollheim sieht den Bedarf mit den jüngsten Kindern, nämlich den Kita Kindern zu beginnen, da dort ein sehr hoher Bedarf herrscht.

Herr Möws regt eine vorherige Bedarfsabfrage in den Kitas an.

Herr Prinz begrüsst die Initiative zur Förderung der Schwimmfähigkeiten der Kinder. Er würde einen Anfang in den Grundschulen als ersten Schritt umsetzen wollen. Hiernach sollten die Kitas nachziehen.

Eine Abfrage bei den Kitas kann nach Aussage von Frau Gaspers durch die Verwaltung initiiert werden.

Aus Sicht von Herrn Wais wäre durch eine Anfrage bei der Sporthochschule Köln fachlich geeignetes studentisches Personal für die Umsetzung des Projektes zu gewinnen.

Frau Gaspers hält dies für einen guten Weg und prüft die Umsetzung. Sie schlägt folgende Beschlussformulierung zu Punkt 2 des Beschlusentwurfs vor:

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung Möglichkeiten der Beschäftigung von Honorarkräften als Unterstützung zunächst für die Grundschulen und nach erfolgter Bedarfsabfrage auch für die Kitas einzusetzen.

Herr Heseding lässt als Ausschussvorsitzender hierüber abstimmen.

Beschluss:

Der Schulausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der AGGUA GmbH, Schwimmvereinen und Schulen ein Konzept zur Umsetzung einer im Aktionsplan der Landesregierung NRW vorgesehenen „Schulschwimmwoche“ zu erarbeiten mit der Zielsetzung einer Durchführung im Jahr 2022.
2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung Möglichkeiten der Beschäftigung von Honorarkräften als Unterstützung zunächst für die Grundschulen und nach erfolgter Bedarfsabfrage auch für die Kitas einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen

| | CDU | Grüne | Die Fraktion | SPD | Linke | FDP | AfD |
|-------|-----|-------|--------------|-----|-------|-----|-----|
| Ja | X | X | X | X | X | X | |
| Nein | | | | | | | |
| Enth. | | | | | | | |

TOP 3 Einrichtung einer Ferienschule für Grundschüler/innen; Antrag 2021/0326
der SPD-Fraktion vom 14.02.2021

Frau Biegel führt die Überlegungen ihrer Fraktion zum Bedarf der Einrichtung einer Ferienschule für Grundschüler/innen aus.

Frau Gaspers teilt mit, dass für eine fundierte Prüfung des Antrages etwas Zeit benötigt wird. Es muss nach Curricula der Bedarf abgestimmt sein. Die Verwaltung muss hier in den engen Austausch mit den Grundschulen treten und hiernach auch mit der VHS die Machbarkeit klären.

Herr Prinz äussert Bedenken eine Ferienschule bereits in den Osterferien durchzuführen. Dies sei in der Kürze der Zeit nicht machbar. Eine Umsetzung in den Sommerferien nach Abfrage des Bedarfs wird seine Fraktion sehr positiv sehen.

Frau Partanen fragt an, ob solche Angebote auch vom Land NRW unterbreitet werden und hierfür evtl. auch Landesmittel abgerufen werden können.

Frau Gaspers gibt zu bedenken, dass die Finanzierung ohnehin geklärt werden muss. Daher kann auch recherchiert werden, ob es ein Landesangebot gibt.

Beschluss:

Der Schulausschuss bittet die Verwaltung, die Möglichkeiten der Einrichtung einer Ferienschule mit der Leitung der VHS zu besprechen. Über die Ergebnisse ist bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

| | CDU | Grüne | Die Fraktion | SPD | Linke | FDP | AfD |
|-------|-----|-------|--------------|-----|-------|-----|-----|
| Ja | X | X | X | X | X | X | |
| Nein | | | | | | | |
| Enth. | | | | | | | |

TOP 4 Haushalt 2021/2022

2021/0312

Herr Heseding schlägt vor, den vorliegenden Nachtrag zu den einzelnen Punkten der Änderungsliste zum Haushalt zu beraten.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Änderungsliste mit den einzelnen Abstimmungsergebnissen liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt den Doppelhaushalt 2021/2022 für den Produktbereich 03 – Schulen –

-wie von der Verwaltung vorgeschlagen

-mit folgenden Änderungen:

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

| | CDU | Grüne | Die Fraktion | SPD | Linke | FDP | AfD |
|-------|-----|-------|--------------|-----|-------|-----|-----|
| Ja | X | X | X | X | X | X | |
| Nein | | | | | | | |
| Enth. | | | | | | | |

TOP 5 Mitteilungen

TOP 5.1 Sachstand Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2021/0315

TOP 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 6.1 Reinigungskräfte an Schulen und Kitas

Herr Aschenbrenner bittet um Beantwortung folgender Fragen zu den Reinigungskräften an den städt. Schulen und Kitas aufgrund des vorhandenen Mehraufwands zur Eindämmung der Coronapandemie:

Zahlt die Stadt den eigenen Reinigungskräften einen Coronabonus?

Hat die Stadt früher schon Boni gezahlt?

Zahlen die beauftragten Fremdfirmen den Reinigungskräften einen Coronabonus?

Wird den städt. Reinigungskräften oder den der Fremdfirmen evtl. ein Freizeitausgleich wegen der Pandemiebedingten Mehraufwendungen gewährt?

Frau Gaspers sagt eine Beantwortung zur Niederschrift zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Den städtischen Reinigungskräften wurde die tarifvertraglich vereinbarte Corona-Prämie ausgezahlt. Weitere zusätzliche Zahlungen im Rahmen der Corona-Pandemie wurden nicht geleistet.

Neben den Zahlungen, die sich aus dem Tarifvertrag ergeben und die u.a. Zeitzuschläge enthalten, wurden in den letzten Jahren keine zusätzlichen Zahlungen/ Boni an die Reinigungskräfte ausgezahlt.

*Inwieweit die beauftragten Fremdfirmen ihren Mitarbeiter*innen einen Corona-Bonus zahlen, ist hier nicht bekannt. Trotz teilweiser bzw. kompletter Schließungen wurden die städtischen Mitarbeiterinnen stets in vollem Umfang weiterbeschäftigt, so dass keine Mehrarbeit und damit verbundener Freizeitausgleich erforderlich wurden.*

*Die Reinigungskräfte der Fremdfirmen wurden während der ersten Schließung mit Grundreinigungsarbeiten beauftragt. Während der zweiten Schließung wurden die Mitarbeiter*innen in Kurzarbeit geschickt.*

TOP 6.2 Ausstattung der Schulen mit WLAN

Frau Biegel fragt nach dem Sachstand zur W-LAN Ausstattung und dem Breitbandausbau an den Schulen.

Frau Gaspers sagt eine Berichterstattung in einer noch zu terminierenden Sitzung des Schulausschusses vor den Sommerferien zu.

TOP 6.3 Islamunterricht an Troisdorfer Schulen

Herr Aytac bittet um Beantwortung folgender Fragen:

An welchen Schulen findet Islamunterricht statt?

Wie viele Schüler*innen werden von welcher Anzahl an Lehrkräften unterrichtet?

Frau Gaspers teilt mit, dass die Fragen zur Niederschrift beantwortet werden.

Beschluss:

Anmerkung der Verwaltung:

Die Curricula zum Islamunterricht kann über den nachfolgenden Link eingesehen werden:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator.html>

Wie in der Sitzung des Integrationsrates am 02.03.2021 bereits mitgeteilt, wird Islamunterricht derzeit an den folgenden Schulen angeboten: GGS Roncalli-Schule, Gertrud-Koch-Gesamtschule und Gymnasium Zum Altenforst. Hier die Zahlen der einzelnen Schulen:

- a) *GGG Roncalli-Schule:
Unterrichtet werden 82 Schüler*innen von 1 Lehrkraft.*
- b) *Gertrud-Koch-Gesamtschule:
Unterrichtet werden 53 Schüler*innen von je 1 Referendar- und 1 Lehrkraft.*
- c) *Gymnasium Zum Altenforst:
Unterrichtet werden 42 Schüler*innen von 1 Referendarkraft und 2 Lehrkräften.*

TOP 6.4 Förderprogramm des Landes NRW zur Raumausstattung mit
Luftfilteranlagen in Schulen

Herr Prinz bezieht sich auf eine Anfrage seiner Fraktion an die Verwaltung zum Förderprogramm des Landes NRW zur Raumausstattung der Schulen mit Luftfilteranlagen. Nach Mitteilung der Verwaltung ist die Förderung von vier Lüftungsgeräten beantragt worden. Warum wurden nur Fördermittel für vier Geräte beantragt? An welchen Schulen werden die vier Geräte eingesetzt? Warum wurden nur vier Geräte beantragt? Es wäre ein Bericht zum Ende des Jahres sinnvoll um zu wissen wie die Umsetzung erfolgt ist und welche Erfahrungen die Schulen hiermit gemacht haben.

Herr Land teilt mit, dass das Förderprogramm nur Geräte für Räume vorsieht die nur über sehr wenig bis gar keine Lüftungsmöglichkeit verfügen. Nach Überprüfung der Schulräume besteht ein Bedarf für vier Geräte. Diese wurden inzwischen geliefert. Drei der Geräte wurden an der Gertrud-Koch-Gesamtschule und ein Gerät wurde in der KGS Müllekenen installiert. Dies geschah an diesen beiden Schulen, da dort sogenannte "gefangene Räume" mit keiner Lüftungsmöglichkeit durch Fenster bestehen. Ein Erfahrungsbericht kann zum Ende des Jahres vorgelegt werden.

Ludger Heseding
(Vorsitzender)

Olaf Prinz
(Ausschussmitglied)

Frank Peukert
(Schriftführung)